

Wie kann ich in meiner Lehre gender- und diversitysensibel lehren und kommunizieren?

Beschreibung

Studierende sind nicht gleich Studierende. Lehrende sind nicht gleich Lehrende. Ein Seminar ist nicht wie das andere.

Ziel des Workshops ist, sich über die Vielfalt von Studierenden und Lehrenden bewusst zu werden, die eigene Lehre und den eigenen Lehrstil zu reflektieren und sich mit anderen darüber auszutauschen, wie eine Didaktik für unterschiedliche Lernende in den eigenen Lehrveranstaltungen entwickelt werden kann. Dabei werden Techniken und Strategien vorgestellt, die einen Umgang mit Vielfalt auf unterschiedlichen Ebenen erlauben und die die produktive und gleichberechtigte Teilhabe aller Studierenden ermöglichen sowie Handlungsspielräume entfalten. An konkreten Beispielen aus der Lehrpraxis der Teilnehmenden soll dieses Wissen übertragen und angewendet werden.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt dabei auf dem Thema Kommunikation, Sprache und Selbstwahrnehmung. Es sollen kommunikative Kompetenzen zur gender- und diversitysensiblen Gestaltung von Interaktionsprozessen erworben und Selbstreflexionsprozesse initiiert werden. Dabei geht es vor allem um die Wahrnehmung der eigenen Diversität als Lehrende/r und der Diversität der Studierenden. Wesentlich ist die Frage, wie diskriminierungskritische Kommunikation und Argumentation (z.B. gegen Gender Bashing) in die eigene Lehrpraxis transferiert werden kann.

Referentinnen

Dr. Lena Eckert/Dr. Silke Martin

Anmeldung über:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung Magdeburg (ZWW)
0391/67-57212
E-Mail: zww@ovgu.de

Zielgruppe

z.B. Lehrende der Universität Magdeburg und der Verbundhochschulen im Land Sachsen-Anhalt, weitere interessierte Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzung

Interesse für das Thema

Termin

25.09.2018 10.00– 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 10.09.2018

Ort

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Magdeburg (ZWW)
Niels-Bohr-Str. 1 („Alte Hafenmeisterei“ im Wissenschaftshafen)
Seminarraum 107

Teilnehmerbegrenzung: max. 15 Personen